

Prof. Dr. Johannes Hennies, Ann-Katrin Böhm  
(Pädagogische Hochschule Heidelberg)  
Niklas Egger, Patricia Piskorek  
(Hochschule der Medien Stuttgart)

**Ein Schlüssel zu mehr Barrierefreiheit –  
Sensibilisierung von Lehrenden gegenüber Menschen  
mit Hörbehinderungen:  
Ergebnisse und Handlungsansätze aus einem Forschungsprojekt**

BDH Kongress  
Bremen, 18.04.2024

# Das Projekt «Hochschul-Initiative Digitale Barrierefreiheit für Alle» - SHUFFLE

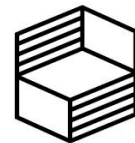
- **Projektlaufzeit:** 08.2021 bis 12.2025

- **4 Projektpartner:**

- Hochschule der Medien – Stuttgart
- Universität Bielefeld
- Pädagogische Hochschule Freiburg
- Pädagogische Hochschule Heidelberg



- **Gefördert durch:**



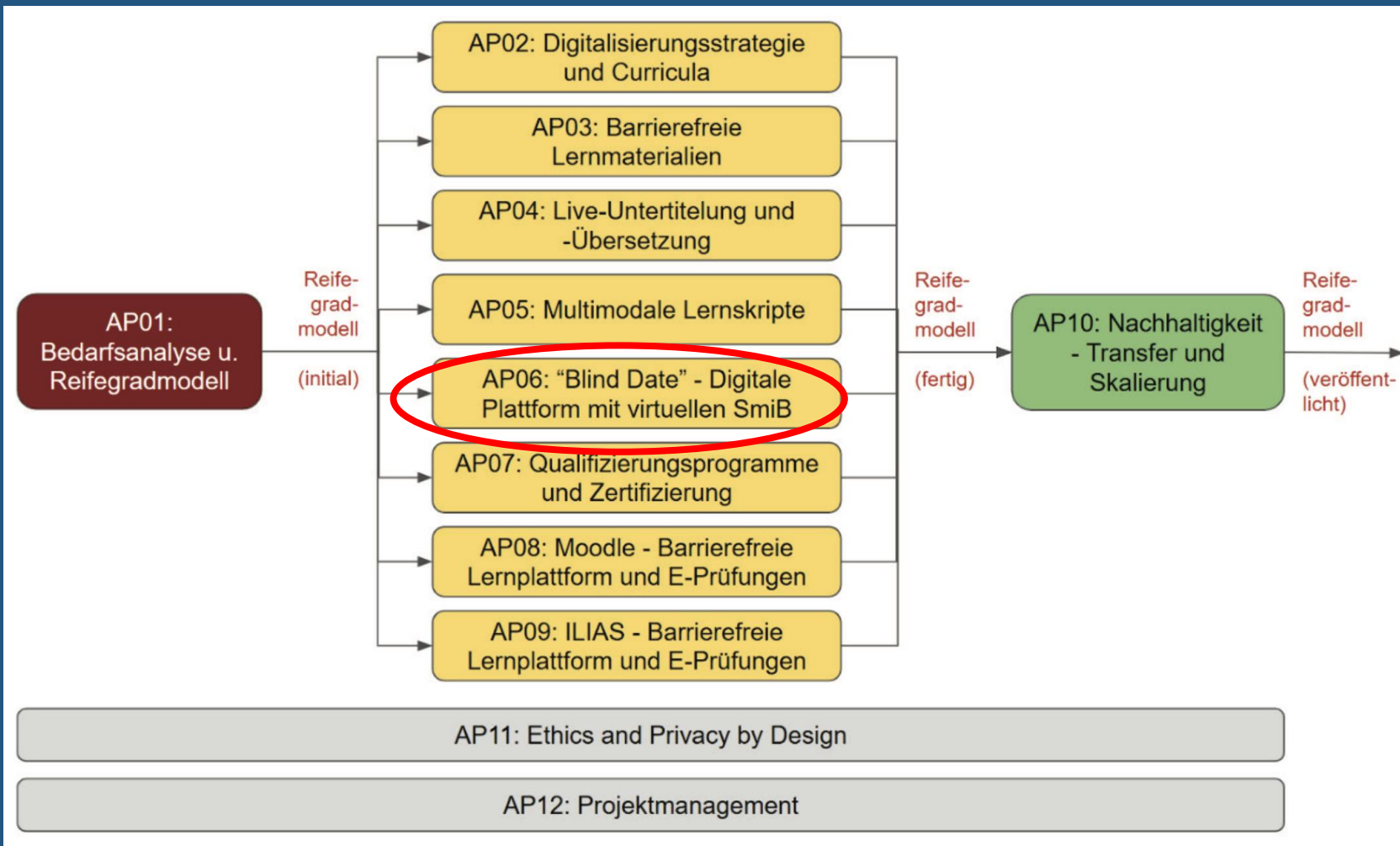
Stiftung  
Innovation in der  
Hochschullehre

# Das Projekt «SHUFFLE» (1)

Das SHUFFLE-Projekt möchte eine **chancengerechte Teilhabe** an digitaler Lehre für Studierende mit individuellen Bedarfen erreichen

SHUFFLE möchte ein **Bewusstsein, Grundkenntnisse und praktische Umsetzungskompetenz für digitale Barrierefreiheit** bei Lehrenden und Studierenden an deutschen Universitäten und Hochschulen fördern

# Das Projekt «SHUFFLE» (2)



## Quantitative und qualitative Analyse der Bedarfe von Studierenden

Wo und wie ist digitales Studieren chancengerecht?

Wo und wie ermöglicht es Teilhabe für alle?

**Fragebogen** an den vier Projekt-Standorten mit **n = 695**

**Qualitative Interviews** mit Studierenden mit individuellen Bedarfen

(sehbeeinträchtigt, hörbeeinträchtigt, psychische Beeinträchtigung, familiäre Verpflichtung/  
Pflegeverantwortung, Studieren mit Job, chronische Erkrankung)

## Quantitative und qualitative Analyse der Bedarfe von Studierenden

- Die befragten Studierenden erleben sich in einem deutlichen Umfang in ihrem Studium als beeinträchtigt und belastet: **75 % der Befragten** geben individuelle Umstände an, die sich erschwerend auf ihr Studium auswirken.
  
- best2: 16% (= 30.080 Studierende) berichten von mindestens einer gesundheitlichen Beeinträchtigung, die sich erschwerend auf ihr Studium auswirkt (n=188.000)  
(vgl.: [https://www.die-studierendenbefragung.de/fileadmin/user\\_upload/Downloads/22\\_Sozialerhebung.pdf](https://www.die-studierendenbefragung.de/fileadmin/user_upload/Downloads/22_Sozialerhebung.pdf) )

## Aussagen von Studierenden mit Hörbehinderungen

„Es macht einen großen Unterschied in einer großen Universität gesehen zu werden und angenommen zu werden. Anstatt nur die Person zu sein, die zum Dolmetscher schaut“

„Mehr gesprochene Aspekte auf die Folien, in Videoaufnahmen langsamer sprechen“

„Überall Untertitel, ohne dass ich extra danach fragen muss, das sollte Standard sein; sowohl in kürzeren Videos als auch in längeren Filmen. Mehr Geduld und Verständnis, wenn etwas (akustisch) nicht verstanden wird. Mehr Verständnis dafür, dass digitale Formate zum Zuhören / Mitverfolgen deutlich anstrengender sind -> mehr Pausen, mehr Abwechslung in Sozialformen, nicht 90 min reiner Vortrag“

„Mehr Anonymität und Unauffälligkeit von Barrieremaßnahmen“

„Sehr positiv, wenn Struktur vom Seminar vorher klar ist: Wenn vorgestellt wird, was im Seminar gemacht wird, an welcher Stelle man ist“

## Befragung von Lehrenden

Inwieweit sind Lehrende auf die (digitale) Umsetzung von chancengerechter Lehre vorbereitet?

- **Interviews** mit 6 Dozierenden und 4 Leitenden von Hochschulen
- **Fragebogen** an den vier Standorten mit **n= 179**



### Quantitative Ergebnisse der Befragung der Lehrenden

- 40% haben sich noch keine Gedanken zu barrierefreier bzw. -armer Gestaltung von Lehrveranstaltungen oder Lehrmaterialien gemacht
- 10% geben an, keinerlei Kenntnisse, 26% kaum Kenntnisse zu digitaler Barrierefreiheit zu haben
- 38% geben an, Schwierigkeiten bei der Umsetzung von digitaler Barrierefreiheit zu haben
- 75% haben Bedenken bzgl. des zeitlichen Aufwands zur Umsetzung von barrierefreien Materialien; ca. 50% bzgl. des technischen Aufwands

## Die Ausgangssituation – Lehrende (3)

### Zitate von Lehrenden aus offenen Fragen (Fragebogen und Interviews):

"Ich würde so gerne, aber ich habe einfach keine Zeit!"

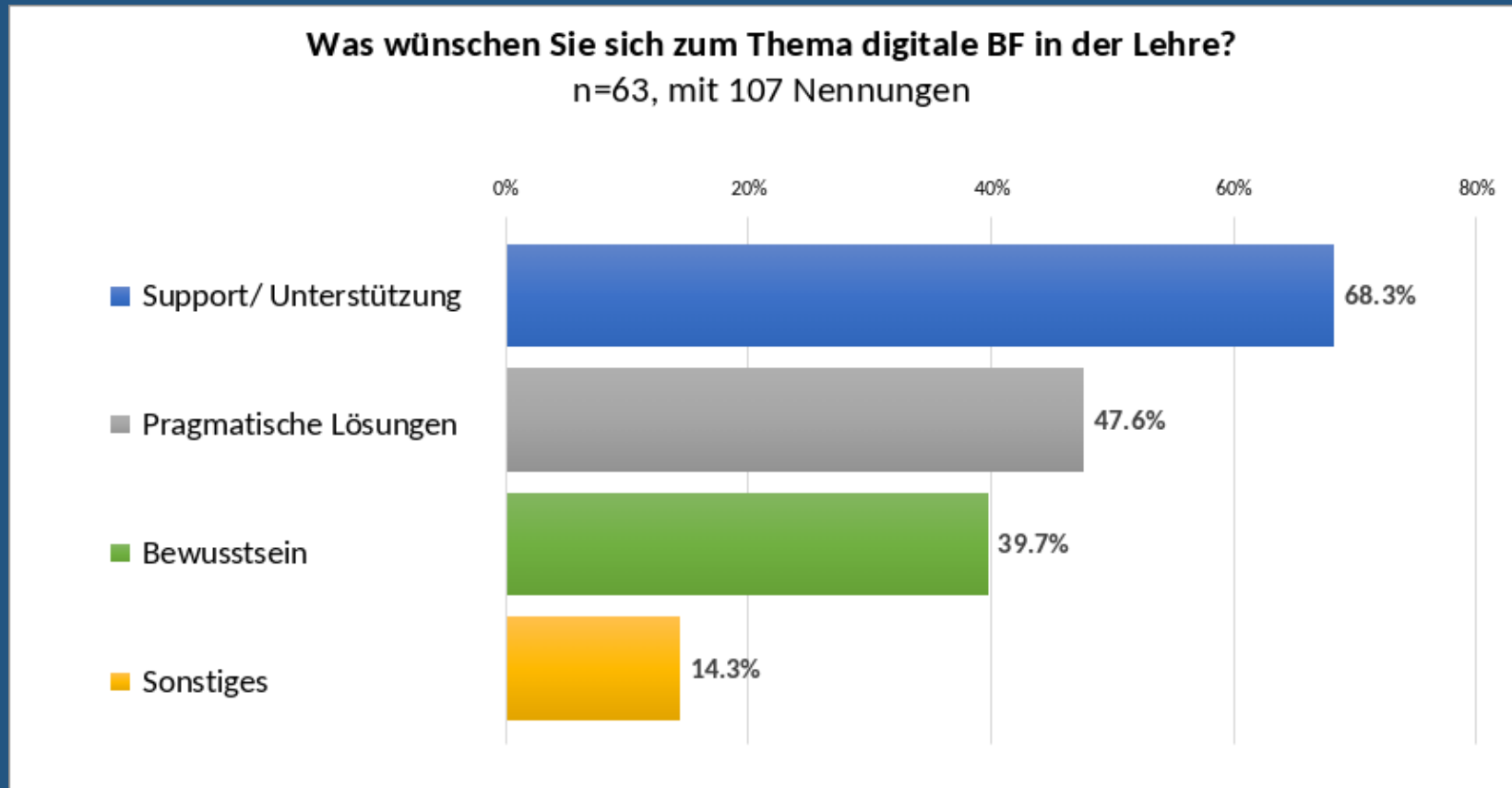
"Ich habe gar keine Studierenden mit individuellen Bedarfen in meinen Kursen sitzen."

"Ich weiß gar nicht, wo ich da anfangen soll – Barrierefreiheit erscheint wie ein Fass ohne Boden."

"Ich versuche meine Lehre barrierefrei zu gestalten. Es fühlt sich leider so an, als wäre ich die Einzige"

# Die Ausgangssituation – Lehrende (4)

**Großer Bedarf, Lehrende bei der Gestaltung von barrierefreier Lehre zu unterstützen:**



## "BlindDate"

- eine digitale Begegnungsplattform mit virtuellen Studierenden mit individuellen Bedarfen -

# "BlindDate": Ziele

- **Bewusstsein und Empathie** fördern für die Bedürfnisse von Studierenden
- **Barrieren** für Studierende **aufzeigen**
- **Infos zu Adaptionstrategien** und **assistiven Technologien** vermitteln
- **Handlungsempfehlungen** für eine barriereärmere Gestaltung von digitaler Lehre weitergeben

# "BlindDate": Inhalte

- "Virtuelle Begegnung" mit Studierenden
- Relevanz aufzeigen, informieren: Zahlen, Fakten, Erläuterungen
- Simulationen und Videos: Hineinversetzen in einen Studienalltag mit Barrieren
- niederschwellige Lösungsansätze aufzeigen (schon "kleine" Anpassungen können für Studierende mit unterschiedlichen Bedarfen sehr hilfreich sein)

# Virtuelle Studierende – Was sind Personas?

"Personas sind hypothetische Personen mit konkreten Charakteristika. Sie repräsentieren eine bestimmte Zielgruppe und helfen dabei, den Entwicklungsprozess eines Projektes auf die Bedürfnisse von Nutzerinnen und Nutzern auszurichten"

(Cooper, Alan (1999): The Inmates are Running the Asylum. Software-Ergonomie '99: Design von Informationswelten. Stuttgart: B.G.Teubner)

= keine reale, aber realistische Beschreibung einer Gruppe von Personen

= fiktive Menschen, die Zielgruppen vertreten sollen

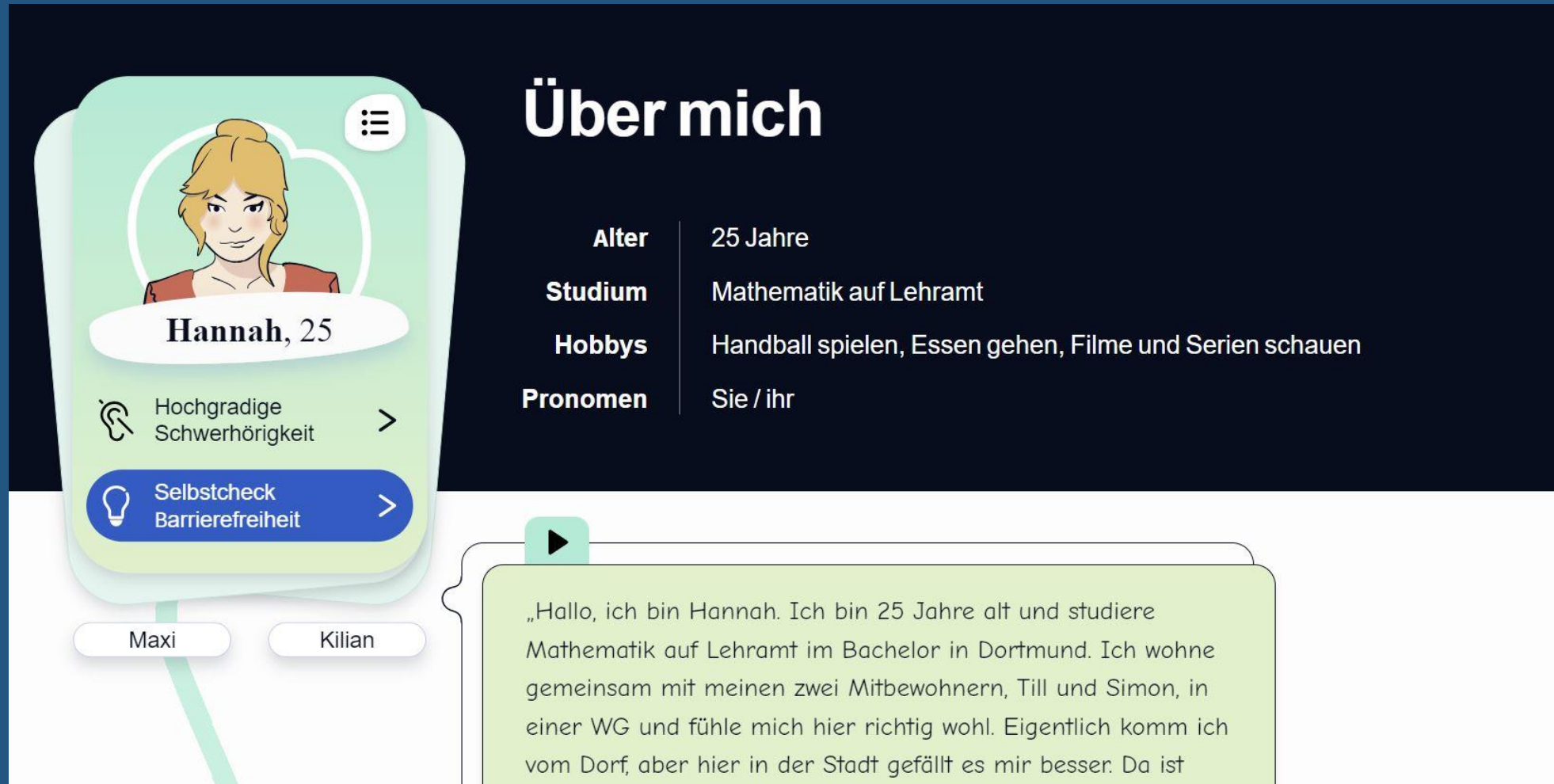
## Grundlagen unserer Persona-Erstellung:

- Design - Thinking / Persona – Workshops mit Studierenden & Lehrenden
- Quantitative Bedarfsanalyse (Fragebogen)
- Qualitative Bedarfsanalyse (Interviews)
- Zusätzliche (informelle) Interviews und Erfahrungsberichte

**→ Wir denken uns die Personas nicht aus – Sie sind ein Zusammenführen der realen Erfahrungen von Studierenden in einer "Person"**



# Die konkrete Umsetzung von BlindDate (1)



## Über mich

<b>Alter</b>	25 Jahre
<b>Studium</b>	Mathematik auf Lehramt
<b>Hobbys</b>	Handball spielen, Essen gehen, Filme und Serien schauen
<b>Pronomen</b>	Sie / ihr

Hannah, 25

Hochgradige Schwerhörigkeit >

Selbstcheck Barrierefreiheit >

Maxi      Kilian

„Hallo, ich bin Hannah. Ich bin 25 Jahre alt und studiere Mathematik auf Lehramt im Bachelor in Dortmund. Ich wohne gemeinsam mit meinen zwei Mitbewohnern, Till und Simon, in einer WG und fühle mich hier richtig wohl. Eigentlich komm ich vom Dorf, aber hier in der Stadt gefällt es mir besser. Da ist

# Die konkrete Umsetzung von BlindDate (2)

## Technologien und Strategien



**Hannah, 25**

Hochgradige Schwerhörigkeit >

Selbstcheck Barrierefreiheit >

Maxi Kilian

### Hörgeräte

Bei einigen Hörschädigungen können Hörgeräte eingesetzt werden. Diese verstärken Schallwellen und lenken sie ins Innenohr.



### Cochlea-Implantat (CI)

Bei bestimmten Hörschädigungen (z. B. einer Innenohrschwerhörigkeit) und wenn der Hörnerv und die Hörbahn intakt sind, kann ein [Cochlea-Implantat \(CI\)](#) eingesetzt werden. Es sitzt innerhalb des Kopfes. Außen am Kopf sieht man den dazugehörigen Sprachprozessor, der Schallwellen in elektrische Impulse umwandelt. Der Sprachprozessor ist abnehmbar, zum Beispiel beim Schlafen oder Schwimmen.



### Gebärdensprache

Die Gebärdensprache ist eine natürliche Sprache, die ein vollwertiges Sprachsystem mit einer eigenen Grammatik darstellt. Für gehörlose Menschen, die sie von Geburt an erlernen, ist sie eine Muttersprache. Aber auch Menschen mit einer Hörbehinderung, die Hörhilfen verwenden, erlernen und verwenden die Gebärdensprache.



## Eine Woche im Leben von Hannah

Hannah befindet sich im zweiten Jahr ihres Lehramt Mathematik Studiums in Dortmund. Dies ist die zweite Woche des WS22 und Hannah hat eine volle Auslastung von 5 Kursen.

**Hannah, 25**

Hochgradige Schwerhörigkeit >

Selbstcheck Barrierefreiheit >

Maxi Kilian

**Oktober 2022**

Mo	Di	Mi	Do	Fr
☹️ 10	☹️ 11	😊 12	☹️ 13	😊 14
Lineare Algebra	Infoveranstaltung	Tutorium	Praktikum	Gruppenprojekt


😊  **Guter Tag**  **Schlechter Tag** ☹️

8:00 Uhr  
Hannah ist eine von 20 Studierenden im Labor für das Computerpraktikum. Sie müssen ein Arbeitsblatt bearbeiten, zu dem sie sich Videos mit Anleitungen ansehen. Eine Tutorin steht bereit, um zusätzliche Fragen zu beantworten. Hannah möchte ihre Hörgeräte über Bluetooth mit dem Computer verbinden, um den Ton direkt auf ihre Hörgeräte zu übertragen. Frustriert stellt sie fest, dass die Videos nicht mit Untertiteln versehen sind. Hannah muss die Videos langsam durchgehen und bei schlechtem Ton mehrmals zurückspulen. Im Gegensatz zu ihren Mitstudierenden kann sie das Arbeitsblatt nicht rechtzeitig abschließen.



3 von 5 Tage waren schlecht

# Die konkrete Umsetzung von BlindDate (4)



☰

**Hannah, 25**

👂 Hochgradige Schwerhörigkeit >

💡 Selbstcheck Barrierefreiheit >

Maxi      Kilian

## Studierende geben Hinweise zu online Veranstaltungen

Video

Video mit Audiodeskription


Transkript






GRUNDSCHULMATHEMATIK 1

## Grundrechenarten

Aufgabe 1 

Aufgabe 2 



7

9

11


Antworten

“Gib’s zu, das hast Du geraten! Aber keine Sorge: Moderne Techniken bergen viele Hilfsmittel. Für dieses Video beispielsweise stehen automatische Untertitel zur Verfügung, auf die auch ich häufig zurückgreife. Ich schalte sie Dir ein.”

# Die konkrete Umsetzung von BlindDate (6)

## Selbstcheck Barrierefreiheit

Hier finden Sie eine Checkliste, um zu überprüfen, wie barrierefrei Ihre Lehre bereits ist.



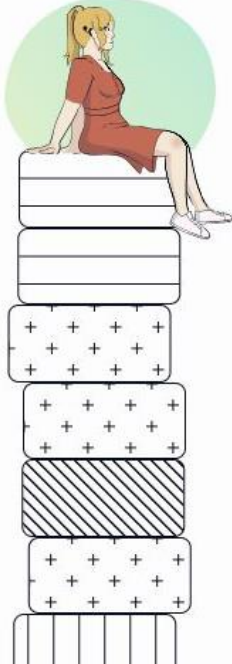
**Hannah, 25**

Hochgradige Schwerhörigkeit >

Selbstcheck Barrierefreiheit >

Maxi Kilian

- Ich informiere mich über digitale Barrierefreiheit
- Ich stelle meine Lernmaterialien und Foliensätze vorab und digital zur Verfügung
- Ich verwende das Mehrsinne-Prinzip und erstelle Material bspw. auditiv und visuell
- Ich spreche deutlich und zeige mein Mundbild gut sichtbar
- Damit mich alle gut verstehen, nutze ich ein externes Mikrofon
- Um Störgeräusche zu vermeiden, schließe ich die Fenster
- Ich zeichne meine Veranstaltungen auf und stelle sie digital zur Verfügung



# Was halten Sie von BlindDate und Hannah?

- Besuchen Sie Hannah auf [www.barrierefreies-blinddate.de](http://www.barrierefreies-blinddate.de)
- Helfen Sie uns, BlindDate weiterzuentwickeln und nehmen Sie gerne an der Umfrage teil (s. Link zu Beginn und am Ende der Hannah-Seite)

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldungen!

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

